

Hinweise zum Schreiben wissenschaftlicher Texte

1 Wissenschaftliche Texte formulieren

1.1 Text

- Laborjargon und Anglizismen (z.B. ein „Wafer“ ist eine Halbleiterscheibe) vermeiden.
- Kurze, klare Sätze! Der Leser muss jeden Satz beim ersten Lesen verstehen können! Füllworte weglassen.
- Einheitliches Auftreten kontrollieren (einheitliche Absatzformatierung, Bilder, Diagramme, Tabellen und Schreibweise von Begriffen).
- Alle Abkürzungen müssen beim ersten Auftreten im Text definiert werden (bei größeren Arbeiten ist ein Abkürzungsverzeichnis sinnvoll).
- Alle Symbole müssen definiert sein (bei größeren Arbeiten ist ein Symbolverzeichnis sinnvoll).
- Die Auswertung von Messergebnissen muss nachvollziehbar sein. Keine Allgemeinplätze verwenden, sondern konkret beschreiben welche Schlüsse gezogen werden können.
- Textzeiten konsequent einhalten, also entweder Präsens oder Präteritum, nicht beides vermischen.
- Zahlen mit Dezimalkomma (kein Dezimalpunkt). Einheiten mit einem nicht-trennbaren Leerzeichen angeben (Tastenkombination unter Windows Strg+Shift+Leertaste), damit Zahl und Einheit nicht am Zeilenumbruch getrennt werden können, z.B. 1,2 cm.
- Formulierungen im Aktiv vermeiden, also nicht „Ich habe die I-U-Kennlinie gemessen.“ sondern „Das Bauelement wurde durch Strom-Spannungs-Messungen charakterisiert.“

1.2 Bilder und Diagramme

- Jedes Bild nummerieren. Die Nummerierung einheitlich gestalten, entweder fortlaufend über die gesamte Arbeit oder innerhalb eines Kapitels.
- Bilder haben immer aussagekräftige Unterschriften, die jedoch nicht zu lang sein sollte. Die Beschriftung mit „Abbildung“ oder „Abb.“ beginnen.
- Auf jedes Bild im Text Bezug nehmen.
- Bilder in richtiger Reihenfolge im Text ansprechen und wesentliche Punkte benennen!
- Diagramme sind Bilder.
- Immer auf komplette Achsenbeschriftung achten! Z.B. „Stromdichte J_d (A/cm^2)“ oder „Stromdichte J_d in A/cm^2 “.
- Nur eine Schriftart verwenden.
- Keine Computereinheiten ($5 \cdot 10^5$ statt $5e5$), keine überflüssigen Nullen (z.B. 10 mA statt 0,01 A) und keine überflüssigen Dezimalstellen.
- Ein Abbildungsverzeichnis ist bei größeren Arbeiten sinnvoll.

1.3 Tabellen

- Auch Tabellen durchnummerieren
- Tabellen haben Überschriften
- Jede Tabelle im Text (in richtiger Reihenfolge) ansprechen.
- Ein Tabellenverzeichnis ist bei größeren Arbeiten sinnvoll.

1.4 Gleichungen

- Keine Gleichungen im Fließtext verwenden, z.B. „eine Wellenlänge $\lambda = 350 \text{ nm}$ “, sondern „eine Wellenlänge λ von 350 nm “.

- Auf Gleichungen immer verweisen durch „Gl. (1)“.
- Keine „*“ als Markpunkte, sondern „·“ (in Word über „Symbol einfügen“ zugänglich).

1.5 Zitate

- Alle Textstellen, die wörtlich oder inhaltlich aus anderen Quellen (z.B. Fachbücher, Internetquellen,
- etc.) übernommen wurden, sind durch entsprechende Zitate kenntlich zu machen.
- Das gilt auch für Abbildungen, selbst wenn sie selbst neu gezeichnet wurden. In diesem Fall in der Bildunterschrift die Quelle referenzieren.